



*Bruchköbeler Bürgerbund – Fraktion –  
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel*

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Thomas Demuth  
Hauptstraße 32  
63486 Bruchköbel

**Fraktion**

Alexander Rabold  
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15  
63486 Bruchköbel  
Tel.: +49 (0) 61 81 / 77 40 3  
Mobil: +49 (0) 170 - 73 01 32 3  
eMail: alexander.rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de  
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite 1 von 2

Bruchköbel, den 28.11.2012

### **Gerechtere Straßenbeiträge**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die BBB-Fraktion stellt zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12. 2012 folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Es wird geprüft, ob durch eine Änderung der Straßenbeitragssatzung ein höheres Maß an Abgabengerechtigkeit erreicht werden kann, indem keine Anliegerbeiträge bei der grundhaften Erneuerung einer Straße mehr erhoben werden, sondern stattdessen sogenannte wiederkehrende Straßenbeiträge nach der neuen Fassung des KAG von einem möglichst groß zu haltenden Kreis der Beitragspflichtigen.**

**Hierzu legt der Magistrat eine Berechnung auf der Grundlage der in den letzten zehn Jahren erhobenen Straßenbeiträge vor, aus der ersichtlich wird, wie hoch die jährliche Abgabenlast bei der Umstellung auf wiederkehrende Straßenbeiträge wäre. Es ist auch zu prüfen, in wieweit eine rückwirkende Änderung rechtlich möglich ist und welche Auswirkungen diese auf die jährlichen Beiträge hätte.**

#### Begründung:

Die Erhebung von Anliegerbeiträgen bei der grundhaften Erneuerung einer städtischen Straße hat in den vergangenen Jahren immer wieder zum Unmut betroffener Bürgerinnen und Bürger bis hin zu Rechtsstreitigkeiten mit der Stadt vor dem Verwaltungsgericht geführt. Das Problem der Anliegerbeiträge liegt vor allem darin, daß betroffene Bürger mit vierstelligen, teils sogar fünfstelligen Summen belastet werden. Gerade für Bezieher kleiner Einkommen ohne große Rücklagen können diese Beträge zu schwerwiegenden bis hin zu existenzgefährdenden Belastungen führen. Demgegenüber können die sogenannten wiederkehrenden Straßenbeiträge

nach der Neufassung des KAG die Umlegung auf einen größeren Kreis von Abgabepflichtigen und damit zu einer gleichmäßigeren Belastung im Sinne des Solidaritätsgedankens führen.

*Fraktion*

Seite 2

Mit freundlichen Grüßen



**Alexander Rabold**  
- Fraktionsvorsitzender -  
*Bruchköbeler BürgerBund*